

GEMEINDEBRIEF

Dallau

Auerbach

Neckarburken



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN



Ausgabe November 2023 | Nr. 108



Pfarramt Neckarburken

Diakon: Hr. Pouria Schunder

Tel.: 0160/7522979

Mail: pouria.schunder@kbz.ekiba.de

Dienstzeiten:

Mo-Do: 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitags: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sonntags: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Seelsorgezeiten: 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
(sonntags)

Sekretärin: Marion Wagner

Wörschelstraße 3a, Neckarburken

Tel.: 06261/2688

Mail: buero@friedensgemeinde-
neckarburken.de

Öffnungszeiten:

Mi: 10-12 Uhr

homepage:

[www.friedensgemeinde-
neckarburken.de](http://www.friedensgemeinde-neckarburken.de)

Pfarramt Dallau/Auerbach

Sekretärin: Karin Fütterer

Felderweg 6a, Dallau

Tel.: 06261/2611

Fax: 06261/3011

Mail: pfarramt@ekidua.de

Öffnungszeiten:

Mo: 9-12 Uhr/ Do: 13-16 Uhr
homepage: www.ekidua.de

Hauptamtliche(r)

**Pfarrer*in: Stelle z.Zt.
vakant**

**Vakanzvertreter:
Dirk Ender (50%)
Tel. 0160 562 1719**



**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDEN
DALLAU, AUERBACH
UND NECKARBURKEN**

Kindergarten „Arche Noah“ Dallau

Leitung: Kirsten Habersang

Felderweg 4

Tel.: 06261/5111

Mail: evang.kindergarten.dallau@gmx.de

Kindergarten Neckarburken

Leitung: Luisa Bingler

Schillerstraße 8

Tel.: 06261/14129

Mail: kiga.neckarburken@gmx.de

Kindergarten „Lindenbaum“ Auerbach

Leitung: Luisa Neukirchner

Untere Gasse 12

Tel.: 06293/92 79 960

Mail: kiga.lindenbaum.auerbach@kbz.ekiba.de

web-side Kirchenbezirk: www.kirchenbezirk-mosbach.de



INHALT

Seite

4	Geistliches Wort
6	Gruppen und Kreise
7	Au - Kindergarten
10	Da - Erntedank-GoDi
11	Da - Kindergarten
13	Nbu - Seniorenbegegnungsstätte
14	Au - Gemeindehaus/Förderverein
16	Böttcher Konzert
17	Sommerfreizeit Sylt
19	Konfis
20	Kasualien
21	Brot für die Welt
22	Stand Beratungsprozess
24	Da - Frauentag am 10.09.23
25	Da - Ehrungen Kirchenchor
26	da - Herbstbesen
27	Wussten Sie schon?
28	Dank an Ehrenamtliche Mitarbeiter
29	Nbu - Spielertreff
31	Nbu - Kindergarten
33	Nbu - Jugendtreff
34	GD-Tabelle
35	GD-Tabelle
36	Jahreslosung



Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Frieden

Ich glaube es gibt nichts, was ich mir sehnlicher wünsche in diesen Tagen.

So Vieles verblasst plötzlich an eigenen Problemen oder an Herausforderungen unserer Kirche: Die Sorgen um die Ausbildung der Kinder, den Tücken des Alterns begegnen, sich in die Veränderungen von Kirche sinnvoll einbringen, die Fragen nach Finanzierung von Gebäuden und Gemeindeprojekten, wo und wie wir junge Menschen ansprechen und sie fragen können: Habt Ihr Lust, Kirche und Gemeinde mitzugestalten? – All dies beschäftigt meinen Alltag. Mittendrin taucht die Nachricht auf im Handy, dass es einen Anschlag auf eine jüdische Einrichtung gab, eine Mail erreicht mich aus der Ökumeneabteilung der Landeskirche, die einen Überblick gibt über die



verschiedenen ukrainisch-orthodoxen Gemeindegründungen, wo zumindest ein Teil der nach Deutschland geflüchteten Ukrainer*innen Zuflucht finden,

Frieden, Gott, schenke Frieden.

Und es wächst in mir eine große Dankbarkeit: Danke, Gott, für den Frieden in diesem Land.



Danke, Gott, dass ich den Wasserhahn aufdrehe und sauberes Wasser trinken darf. Danke, Gott, dass ich auf die Straße trete, von freundlichen Nachbarn begrüßt werde und keine Angst davor haben muss, dass sie meinen Tod wünschen. Danke, Gott, dass ich meine Meinung frei äußern darf.

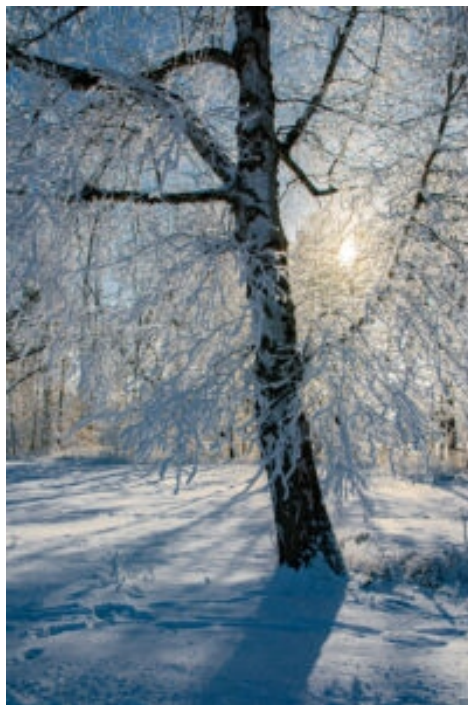
Wir gehen Advent und Weihnachten entgegen. Ich freue mich auf das Licht einer Kerze in einem warmen Raum, auf die Stille eines Gebetes, auf die Hoffnung eines Liedes und dass der kommt, der bei seiner Geburt von Engelschören begrüßt wurde mit Lobgesang: *„Gottes Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe! Sein Frieden kommt auf die Erde zu den Menschen, denen er sich in Liebe zuwendet“* (Lukas 2, Vers 14 – Geburt Jesu)

Lasst uns zu Hoffnungs- und Friedensboten werden, die diese Liebes- und Friedensbotschaft in die Welt tragen.

„Sein Friede kommt“! – Hier bei uns und in aller Welt. Daran arbeite ich. Darauf hoffe ich.

Mit herzlichem Gruß,

Dirk Ender





	Dallau	Auerbach	Neckarburken
Auferstehungsfeier		Annemarie Ziegler	
Besuchsdienst	Heidi Zwarg	Gernot Egolf	A. Mittmesser
Diakonieverein	Otmar Bangert	Beate Ehret	Ralf Backfisch
Frauenkreis/-treff	Helga Weber	Frauenfrühstück: Ingrid Glandien	H. Beichert & G. Lindenmaier
Förderverein Ev. Gemeindezentrum	Ingrid Glandien		
Kinder- u. Jugendarbeit	Kirsten Haber, Beate Weinmann, Uli Scholl mit Team		Ralf Backfisch Kristina Rastert D. Backfisch- Kiefner Alina Kiefner Ch. Wetterauer
Kinderbibelwoche KiBiWo	Beate Weinmann & Uli Scholl mit Team und Küchen-Team		
Kindergottesdienst	Karin Fütterer		Kristina Rastert
Kirchenchor	Rudi Fütterer	Elke Bansbach	
Konfirmandenarbeit	KonfiTeam (Kirsten Haber, Beate Weinmann, Uli Scholl, Jens Hambrecht, Juliana Bangert, Pouria Schunder)		
Krabbelgottesdienst	Marita Glandien Juliana Bangert		
Krabbelgruppe	Tina Hofmann, Christiane Bangert	Constanze Stier, Rahel Edelmann	
Krippenspiel	Karin Fütterer	Beate Lang	Alina Kiefner
Ök. Bibelkreis	Hans-Wilhelm Koopmann		
Pilgern	Annemarie Ziegler		
Seniorentreff	Heidi Zwarg	Astrid Junker	Kristina Rastert, Tanja Neuhoff
Spielenachmittag			G. Lindenmaier & T. Wehrfitz
Weltgebetstag	Helga Weber	Annemarie Ziegler	Tanja Neuhoff

Kontakt zu den Leiterinnen und Leitern ist über die Pfarrämter möglich



Interview mit der neuen Kindergartenleitung

J.B.: Hallo Luisa! Ich freue mich sehr, dich als neue Kindergartenleitung in Auerbach begrüßen zu dürfen. Zunächst wäre es schön, wenn du dich kurz vorstellen könntest.

L.N.: Mein Name ist Luisa Neukirchner. Ich bin 24 Jahre alt und



wohne hier in Auerbach. Die vergangenen 4 Jahre habe ich in der Nähe von Bad Wurzach gewohnt und gearbeitet.

Davor war ich als ehrenamtliche Übungsleiterin im örtlichen Sportverein im Kinder- und Jugendturnen tätig. Auch war ich bereits mehrfach als Betreuerin auf den Kinder- und Jugendfreizeiten der evangelischen Kirchengemeinde aktiv. In meiner Freizeit mache ich gerne Step-Aerobic, gehe in der Natur spazieren und backe.

2015 habe ich mit der Erzieherausbildung begonnen und diese 2019 abgeschlossen. Seit 2019

arbeitete ich in einem Kindergarten in Bad Wurzach als Erzieherin. In dem besagten Kindergarten habe ich 2021 die stellvertretende Leitung übernommen und festgestellt, dass der Leitungsberuf mir sehr liegt und ich Freude daran habe.

Aus diesem Grunde habe ich mich dazu entschieden, den Fachwirt für Organisation und Führung zu machen. Diesen habe ich kürzlich erfolgreich abgeschlossen.

Seit August 2023 bin ich nun die Kindergartenleitung im evangelischen Kindergarten in Auerbach.

J.B.: Seit gut drei Monaten bist du nun in diesem Amt. Wie war dein Einstieg?

L.N.: Ich wurde von dem Auerbacher Team, den Eltern und Kindergartenkindern sehr herzlich und offen aufgenommen und habe mich von Beginn an wohlfühlt. Gerade in der Anfangszeit hat mich das Team dankeswerterweise bei aufkommenden Fragen unterstützt und mir den Tagesablauf erklärt, sowie wichtige Informationen weitergegeben. Vom ersten Tag an kamen viele Aufgaben, Fragen und Herausforderungen auf mich zu, die mich viel Energie und Kraft gekostet haben. Durch die vielen Eindrücke und Veränderungen verbrachte ich viel Zeit im Kindergarten.



J.B.: Welche Zielvorstellungen hast du dir für deine Leitungstätigkeit gesetzt und welche konntest du bereits umsetzen?

L.N.: Grundsätzlich wünsche ich mir eine wertschätzende, konstruktive und pädagogisch wertvolle Arbeit mit dem Team. Ansprechpartner möchte ich für die Eltern sein, um gemeinsam mit ihnen ihre Kinder bestmöglich begleiten und betreuen zu können. Auch strebe ich eine gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde, sowie der politischen Gemeinde an. Hier haben bereits erste Treffen und gute Gespräche vor allem bezüglich der Waldgruppe stattgefunden. Außerdem ist mir die Präsenz in der Gemeinde und die Beteiligung am Gemeindeleben sehr wichtig. Der Kindergarten hatte bereits an Kerwe eine tolle Darbietung zum Thema „Igel“ aufgeführt. Es ist außerdem der traditionelle St. Martinstagsgottesdienst mit Umzug geplant, sowie ein Adventsgottesdienst.

Ich freue mich auf alle kommenden Herausforderungen und Aufgaben und bin froh, die Leitung des Kindergartens sein zu dürfen.

J.B.: Wir freuen uns auch sehr, dass du diese Herausforderung angenommen hast und freuen uns schon jetzt darauf, dich am

10.12.23 in dem Adventsgottesdienst offiziell einzuführen und zu segnen.

Juliana Bangert

Zwei neue Mitarbeiterinnen



Mein Name ist Kim Winter, ich bin 25 Jahre alt und wohne in Walldürn. Ich habe 3 ältere Ge-

schwister: einen Bruder und zwei Schwestern.

In meiner Freizeit bin ich gerne draußen, lese viel und fahre mit meinen Inlinern.

Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich im Jahr 2022 erfolgreich abgeschlossen.

Während meiner Ausbildung und nach dem Absolvieren meines Kolloquiums, konnte ich viele Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 1-19 Jahren sammeln. In dieser Zeit habe ich festgestellt, dass ich gerne mit Krippen- und Kindergartenkindern arbeite und mich diese Arbeit erfüllt.

Schon als Kind strebte ich den Wunsch an, Erzieherin zu werden.



Meine Inspiration dahinter war schon immer meine große Schwester, Sandra Reichel. Ich wählte diesen Beruf, da es mir sehr viel Spaß macht, gemeinsam mit den Kindern die Welt zu entdecken, zu basteln, sie beim Aufwachsen zu begleiten und ihnen Freude zu bereiten.

Seit dem 01.09.2023 arbeite ich nun mit großer Freude in der Kleinkindgruppe „Storchennest“ des Kindergartens.

Ich freue mich auf die schöne Zeit mit dem Team, den Eltern und den Kindern.



Mein Name ist Saskia Krefß, ich bin verheiratet und wohne in Neckargerach.

Als Erzieherin war ich in den letzten Jahren in verschiedenen Einrichtungen tätig und habe mit unterschiedlichen Altersstufen gearbeitet. In allen Bereichen konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln.

Da ich in meiner Freizeit sehr gerne wandern gehe, Rad fahre, mit dem Kajak paddle, verreise,

Abenteuer erlebe und auch gerne Tiere in der freien Natur beobachte, wollte ich in meinem Beruf auch gerne in der Natur sein. Deshalb habe ich mich bei der Naturjugend vom Nabu unter anderem im Bereich Naturpädagogik weitergebildet.

Daher freue ich mich sehr darüber, dass ich jetzt als Erzieherin hier im Kindergarten in der Waldgruppe anfangen und gemeinsam mit den Kindern mich auf den Weg machen darf:

Neues entdecken, kreativ sein, Gottes Natur in allen Facetten erleben und auf viele kleine und große Momente, die wir sicherlich im Alltag erleben werden.

Besonders bin ich gespannt darauf, wenn wir mit den Kindern auf Entdeckungsreise gehen werden und wir gemeinsam in der Natur Vieles erforschen und experimentieren werden.

Mein Wunsch ist es, dass wir gemeinsam mit den Kindern einen schönen Kindergartenalltag gestalten und weiter entwickeln werden.



... unser neues Kindergartenlogo!



Erntedank auf dem Meertalhof in Dallau gefeiert

Zu einem familienfreundlichen Erntedankgottesdienst mit Abendmahl auf dem Bauernhof von Familie Geier waren die Gemeindeglieder aus Auerbach, Dallau und Nekarburken eingeladen und viele kamen.

Die Biblische Lesung berichtete von der Speisung der 5000 Menschen. In einem Interview von Pfr. Dirk Ender betonte das Ehepaar

Christian und Ursula Geier, dass der Dank an Gott für alle Früchte bei aller Arbeit und Mühe nicht fehlen darf.

Die Kinder durften an der reich geschmückten

Bühne die Namen der Früchte und Lebensmittel nennen, auf die mit „Danke“ von allen geantwortet wurde. Gut organisiert erfolgte

beim Abendmahl die Austeilung von Brot und Traubensaft an alle,



die es annehmen wollten.

Am Keyboard begleitete Frank Ehrfeld alle Lieder. Nach Gebet und Segen erfolgte der Dank an Familie Geier, an alle Helfer für die Vorbereitung der Halle und an die Mit-



helfenden beim Gottesdienst. Dank an die Bäckerei Englert für das gespendete Brot und Kreuz. Anschließend wurden die Kinder zum „Weg des Brotes“ und die Erwachsenen zu Kaffee und Gebäck eingeladen.

O. Bangert



Neues aus dem Ev. Kindergarten „Arche Noah“ Dallau



Bereits im Rahmen des An- und Umbaus des Kindergartens bekam dieser ein neues Logo, welches auch von außen unsere Einrichtung ziert ...

Nun bot es sich im Zuge der Eröffnung und dem „Tag der offenen Tür“ im Juni 2023 an,

sich Gedanken zur Namensgebung der einzelnen Gruppen zu machen. All die Jahre hatten unsere Gruppen Namenstitel aus den Astrid Lindgren Geschichten: „Taka.Tuka-Land“, „Bullerbü“ und „Villa Kunterbunt“ ...

Gemeinsam mit den Kindern der einzelnen Gruppen haben wir uns auf den Weg gemacht, welche Tiernamen – passend zum Einrichtungsnamen „Arche Noah“ – für die inzwischen vier Gruppen der Einrichtung wohl passend wären.





Über den Zeitraum von gut vier Wochen haben wir jeweils die Tierausswahl durch Stuhlkreisgespräche und demokratische Abstimmungen mit Muggelsteinen in jeder Gruppe auf eine Entscheidung festlegen können.

So wurde aus der Gruppe „Taka-Tuka-Land“ die „Schildkrötengruppe“.



Aus der Gruppe „Bullerbü“/„Waldpiraten“ sind die „Pinguine“ geworden.



Und aus der „Villa Kunterbunt“ wurden die „Schmetterlinge“



Die neue Krippengruppe heißt nun „Krabbelkäfer“.

Besonders schön finden wir, dass wir Tiere vom Land, aus dem Wasser und aus der Luft gefunden haben – reiner Zufall, aber doch sehr passend.

Kirsten Habersang



Tagespflege Neckarburken – Den Tag gemeinsam verbringen

Die "Tagespflege Neckarburken" bietet eine herzliche Anlaufstelle für Senioren, die tagsüber Gesellschaft und Unterstützung benötigen. Unter der Leitung von Cornelia Schifferdecker heißen wir Sie in unseren gemütlichen Räumen direkt gegenüber des Dorfgemeinschaftshauses willkommen. Unsere Betreuungszeiten erstrecken sich von 8:00 bis 16:30 Uhr, Montag bis Freitag.

Unsere Leistungen umfassen Mahlzeiten, Unterhaltung und einen Hol- und Bringdienst. Unsere Gäste genießen gemeinsame Mahlzeiten, Aktivitäten je nach Jahreszeit und

können sich in unseren Ruhesesseln entspannen.

Als Teil der Friedensgemeinde feiern wir einmal im Monat auch eine Mittagsandacht mit Diakon Schunder in der Tagespflege.

In den Google Rezensionen erhält unsere Einrichtung durchweg positive Bewertungen. Unsere Gäste und deren Angehörige schätzen die herzliche Aufnahme und professionelle Betreuung.

Lernen Sie uns und die Tagespflege bei Ihrem persönlichen Schnuppertag kennen. Vereinbaren Sie direkt ihren Termin mit uns.

Wir freuen uns darauf, Sie begrüßen zu dürfen! Soz.-Stat. Mosbach





Café-Träume



Gehören Sie auch zu denen, die immer schon einmal davon geträumt haben, ein Café zu eröffnen?

Mit selbstgebackenem Kuchen, leckeren Kaffee-Spezialitäten, hübscher Deko auf den Tischen und vor allem: vielen lieben Besucher/innen, so dass man immer Leute trifft zum Plaudern?

In Auerbach haben Menschen diesen Traum verwirklicht. Mit beeindruckendem Engagement wurde der Plan umgesetzt, einmal in der Woche das „Café am Kirchbrunnen“ zu öffnen, um so im Dorf einen Ort der Begegnung zu schaffen.

„Übernehmt Ihr Euch nicht mit 1x in der Woche?“ – war meine Frage, als ich davon gehört habe. Ich weiß sehr

gut als Pfarrerin, was es heißt, ehrenamtlich in solcher Regelmäßigkeit solch ein Projekt zu stemmen.

Aber eine tatkräftige Gruppe hatte sich da zusammengetan und seither floriert das Geschäft.

Ich selbst war zusammen mit meiner Cousine im Sommer zu Gast und selbstverständlich hatten wir angeboten mitzuhelfen. Das war ein herrlicher und anstrengender Nachmittag zugleich: Menschen zu treffen, die ich schon jahrzehntelang kenne, hier und dort ein kleines Schwätzchen zu halten, aber dann auch höchstkonzentriert die Liste der Bestellungen abzuarbeiten: wer hatte nochmal den Cappuccino bestellt? Wer den Latte? Wer den Tee?

Und dann die leckere Kuchenauswahl, köstlich: gespendet zugunsten des Cafés und damit auch letztlich zugunsten der Kirchengemeinde.

Es war ein erfüllender Nachmittag, und mit vereinten Kräften wurde am Ende abgewaschen,



aufgeräumt und schon geplant für die nächste Woche. Schade, dass für mich der Weg recht weit ist.

Über 20 Jahre waren mein Mann und ich Pfarrersleute in Dallau und Auerbach. Immer haben wir die Gemeinden als engagierte, tatkräftige und anpackende Mitarbeitende erlebt.



Ich gratuliere allen in Auerbach zu diesem neuen Projekt, und vor allem zu diesem Mut,

ein Café zu eröffnen, und damit einen Traum zu verwirklichen, der nun für viele Menschen jeden Mittwochmittag zum Segen wird.

Petra Hasenkamp

Singen, singen tut man viel zu wenig....



Unter diesem Motto hatte der Förderverein gemeinsam mit dem Ev. Kirchenchor zur Abendandacht am Kirchbrunnen eingeladen. Mit ausgewählten Texten zum Thema und natürlich viel Gesang wurde die Andacht gestaltet. Danach konnte man noch bei Speis und Trank und guten Tischgesprächen den spätsommerlichen Abend am Kirchbrunnen genießen.

Ingrid Glandien





„May the Road Rise“

ein Konzert mit Andy Lang und Jonathan Böttcher am 06.10.23



Andy Lang und Jonathan Böttcher waren nun bereits zum zweiten Mal zu Gast in Dallau und haben den Abend in der Ev. Kirche sehr genossen. Das lag vor allem auch an der wunderbaren Vorbereitung von Kirsten Haber und Beate Weinmann, die es beiden Musikern an keinen kulinarischen Leckerbissen fehlen ließen. Das gesamte Ambien-

te, die anwesenden Gäste, die den Abend durch ihre Aufmerksamkeit und Mitsingen gleichermaßen mitgestalteten, haben den Wunsch laut werden lassen, dieses Konzert in zwei Jahren zu wiederholen. Möge Gott unsere Wege bis dahin ebnen und uns in Freude ein Wiedersehen und -hören bescheren. Jonathan Böttcher und Andy Lang
Kirsten Haber





Jugendfreizeit



Wenn sie in Pamir starten und über Preußen und Padua nach Peking laufen und dafür nur drei Minuten brauchen, wo sind sie dann?

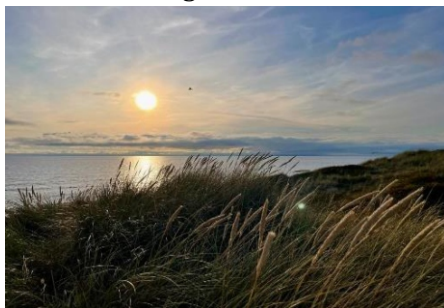
In Puan Klent. Was sich wie ein asiatisches Fertiggericht anhört, ist eine Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte auf Sylt. Mitten in den Dünen zwischen Rantum und Hörnum bzw. zwischen Wattenmeer und Nordsee mit eigenem bewachten Strandabschnitt.

29 Jugendliche und 4 Teamer machten sich am zweiten Tag der Sommerferien auf den Weg um von Osterburken mit der Bahn nach Sylt zu reisen. Schon die Anreise war ein Erlebnis, aber wir

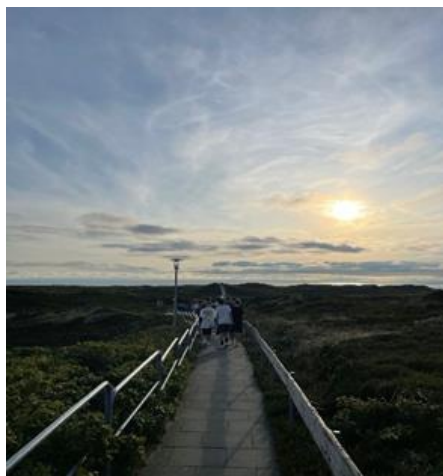


kamen noch rechtzeitig zum Abendessen an.

Danach wurden die Zimmer bezogen, das Gelände erkundet und das Meer getestet.



Pünktlich morgens um 8 Uhr gab es Frühstück, was nicht immer einfach war. Dort wurden auch die Lunchpakete gepackt, um für die verschiedenen Tagesausflüge gerüstet zu sein. So ging es zum



zu erkunden bzw. verschiedene Strandabschnitte zu besuchen.

Leider war das Wetter zwischen- durch etwas durchwachsen und wir konnten nicht jeden Tag baden gehen. Die Stimmung war aber trotzdem gut und wir hatten eine mega tolle Zeit auf Sylt.

Beate Weinmann

Beispiel zu Fuß nach Hörnum zum Hafen, mit dem Bus ins Meerwasserbad bzw. an den Strand nach Westerland, an den nördlichsten Punkt Deutschlands nach List. Auch mit Fahrrädern waren wir drei Tage unterwegs, um die Insel





Konfirmanden

Alle Jahre wieder.....

Nein – keine Sorge - jetzt kommt kein Weihnachtslied....

Alle Jahre wieder beginnt ein neuer Konfi-Jahrgang. So auch in diesem Jahr. Am 22. Juli starteten wir mit dem Kennenlernetreffen im Wald.

Wir, das sind in diesem Jahr 11 Konfis aus Dallau, Auerbach und Neckarburken und das Konfi-Team. Wir freuen uns sehr, dass Valerie Heck und Ashley Borrum, zwei letztjährige Konfirmandinnen mit ins Team eingestiegen sind. Der Mittwochnachmittags-Unterricht startete dann nach den Ferien mit Herrn Schunder.

Da der YouVent, ein großes Landesjugendtreffen der badischen Jugend, am letzten Septemberwochenende leider abgesagt wurde, nutzten wir die Zeit am Samstagmorgen, um uns kreativ auf den Konfi-Vorstellungs-gottesdienst vorzubereiten. Die Konfis bastelten ihren „Hollywood-Stern“. Wer in diesem Jahr zu den Konfis gehört, warum jede/r von ihnen einen Stern verdient hat und was der „Walk of fame“ mit unseren Konfis zu tun hat, konnten die Gottesdienstbesucher am

22. Oktober in Auerbach bzw. in Dallau in der Kirche erfahren.

Für alle, die nicht dabei sein konnten hier die aktuellen Konfis:

Aus Auerbach:

Paul Doujak, Robin Kaufmann, Nicki Pastler, Liam Scheck, Hendrik Withopf;

Aus Dallau:

Vincent Eberhard, Justin Hähnle, Laura Garcia Rodriguez, Jonathan Walter, Katharina Walter;

Aus Neckarburken: Leonie Schlegel

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Konfizeit.

Beate Weinmann





Taufen

Dallau

23.07.2023 Fiete Hannes Kerschbaum
30.07.2023 Raphael Utz
06.08.2023 Hanna Welz
27.08.2023 Janik Bates
27.08.2023 Zoe Kriechmus
14.10.2023 Mia Beese

Eltern

Jessica u. Jürgen Kerschbaum
Sofia und Rico Utz
Melissa und Michael Welz
Samatha Bates u. Emanuel Grimm
Nadine u. Uwe Kriechmus
Mandy u. David Beese

Auerbach

02.07.2023 Auri Gebhardt

Ina Spitzer und Dominik Gebhardt
Taufe in Mosbach



Hochzeiten

Dallau

28.07.2023

Dominik und Anna-Lena Ernst geb. Süß

Jubelhochzeiten

Auerbach

24.08.2023

Herta und Erich Kaufmann



Beerdigungen

Dallau

28.06.2023 Liesa Anna Ludwig
17.08.2023 Kurt Gottfried Pfeifer
26.08.2023 Ingrid Luise Winter
31.08.2023 Günter Wilhelm Bacher

93 Jahre
94 Jahre
62 Jahre
83 Jahre

Auerbach

13.07.2023 Horst Pfeifer
08.08.2023 Alois Schneeweiss
04.10.2023 Gerhard Ludwig

89 Jahre
91 Jahre
72 Jahre

Neckarburken

22.09.2023 Achim Rolf Beulke

61 Jahre



Foto: Jörg Böhling

Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt

Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von diesem Geist das ewige Leben ernten. Lasst uns daher nicht müde werden, das Rechte zu tun. Denn wenn die Zeit da ist, werden wir die Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben. Solange wir also noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun. (Galater 6,8b-10a, Übersetzung: BasisBibel)

Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte Mensch hat nicht genug zu essen. Mehr als jedes fünfte Kind ist nicht ausreichend entwickelt, weil ausgewogene Nahrung fehlt. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück. Damit Menschen sich weltweit mit ihren eigenen Mitteln und aus eigener

Kraft versorgen können, braucht es Anpassung an die sich wandelnden Verhältnisse und mehr Gerechtigkeit. Die Partner von Brot für die Welt berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Die Saat für den Wandel hat bereits begonnen. Lasst uns mit ihnen zusammen aussäen. Mit unserer Verbundenheit über Brot für die Welt und in unserem alltäglichen Leben!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN : DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC : GENODE1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

sie können auch auf das Konto der Kirchengemeinde s. S. 28 spenden mit Hinweis „Brot für die Welt“



Grün – Gelb – Rot

Was siehst Du?

Im Strukturprozess, den die ganze Landeskirche durchläuft, hat in unserem Kirchenbezirk die Gebäudefrage in den letzten Monaten unsere Kirchengemeinderäte und viele engagierte Mitarbeiter*innen sehr bewegt. Der Bezirkskirchenrat hatte nach einem Beschluss der Landsynode die Aufgabe bekommen, bis Ende des Jahres eine Liste der kirchlichen Gebäude zu erstellen, die für die nächsten Jahre klärt:

1. Hier kann die Kirche keine Zuschüsse mehr geben und das Gebäude muss weitgehend selbst finanziert oder abgegeben werden (=rote Kategorie)
2. Hier werden vorerst keine Zuschüsse mehr gegeben und der Status wird in einigen Jahren überprüft (=gelb).

3. Hier kann die Kirche auch in Zukunft größere Sanierungsarbeiten finanziell unterstützen (=grün).

Ein erster Entwurf einer solchen Liste ist Anfang Mai veröffentlicht und auf den unterschiedlichen Ebenen in Kirchengemeinden, Kooperationsräumen und im Kirchenbezirk besprochen worden.

In den Gebäuden unserer Gemeinden trifft sich Kirche. Menschen beten und singen und feiern. Räume atmen etwas von den Menschen, die in ihr seit Jahren, manche seit Jahrzehnten ein- und ausgehen, ein Teil ihres Herzens, ihrer Freude und ihrer Not hineingetragen haben. Entsprechend emotional sind die Diskussionen geführt worden. Freude und Erleichterung bei den einen, Frust, Ärger, manchmal auch Wut bei den anderen. Was jetzt, wenn die Entscheidung gefällt und Ende des Jahres veröffentlicht wird?



Ich bitte Sie um eines: Lasst uns miteinander überlegen, wie wir unseren Glauben glaubwürdig leben können, wo wir gemeinsam neu auf Menschen zugehen und Hoffnung säen.

Ich bin überzeugt davon: Kirche braucht Räume – aber sie ist nicht abhängig von Ihnen. Wo bisher Kirchengemeinden allein ihre Gebäude finanziert und gemanaget haben, werden wir in Zukunft Stück für Stück lernen müssen, wie dies „in Kooperation“ denkbar und möglich ist. Die Verringerung von Zuschüssen ist schmerzlich. Sie ist ein Spiegel des Kleinerwerdens von Kirche. Kleinerwerden heißt Abschied von Macht und Einfluss, von geliebten Traditionen und der „guten, alten Zeit.“ Eine Krise aber kann nur dann zur Chance werden, wenn wir gemeinsam überlegen: Was nun? Wie die finanziellen Herausforderungen gemeinsam stemmen? Wo sinnvoll

Abschied nehmen und loslassen? An welcher Stelle bewusst investieren und Neues wagen? Welche Räume brauchen wir für neue Formen von Kirche und wo? Ich sehe viele tolle kirchliche Arbeit hier in Dallau, Auerbach und Neckarburken, in den Nachbargemeinden und im Kirchenbezirk: Ein besonderer gemeinsamer Gottesdienst außerhalb der eigenen Kirche, die Öffnung hin zu neuen Liedern und Instrumenten in und außerhalb von Gottesdiensten, Kinder- und Jugendarbeit, die fröhlich weitergeführt wird oder neu entsteht, Musiker*innen, Choristen, Senioren, die sich treffen und ein wichtiger Teil der Gemeinde bleiben, besondere Tauf- und Segensangebote, so viele Mitarbeiter*innen, die sich engagieren. Wo Menschen an Gemeinde bauen und sie leben, werden wir auch weitere Räume finden und sie finanzieren können. Davon bin ich überzeugt.

Dirk Ender



Frauen Sonntag in Dallau gefeiert

Im September luden die Mitglieder des Frauenkreises zu einem besonderen Gottesdienst ein. Das Thema

in diesem Gottesdienst war Maria aus Magdala. Mit dem Leben und Wirken dieser Frau ist die Erfahrung von Krieg und Unterdrückung ebenso verbunden wie die Erfahrung von Widerstand, Befreiung und Auferste-

hung. Neuere Forschungen weisen auf das Schicksal der Maria als einer vom Krieg Entronnenen hin. Heute könnte sie heißen: Maria aus Aleppo, Srebrenica oder Mariupol. Maria, eine Überlebende, folgt Jesus als Jüngerin bis unter das Kreuz und wird Zeugin seiner Auferste-

hung. Mit Jesu Ausruf an Maria, ist sie aufgerufen vom Lebendigen zu verkünden, voranzugehen und herauszuführen aus dem Dunkel und dem Tod.



Dieser Gottesdienst wurde zu ihrem Gedächtnis gefeiert, in dem wir über den Krieg nicht schwiegen, in dem wir klagten, Friedenswege aufzeigten, salbten und segneten.

Helga Weber



Jahreshauptversammlung des Kirchenchores Dallau mit Ehrungen und Wahlen

Chorobmann Rudi Fütterer begrüßte im Gemeindehaus neben den Sängerinnen und Sängern Dirigent Friedemann Weber, Bezirkschorobfrau Elisabeth Matter-Könninger, Pfarrer Dirk Ender und die Kirchenältesten.

Nach drei Liedbeiträgen erinnerte Fütterer in seinem kurzen Rückblick an die Höhepunkte des Chores im letzten Jahr.

Bezirkschorobfrau Matter-Könninger ehrte mit Urkunden vom Landesverband der Evangelischen Kirchenchöre in Baden Lore Frei für 75 Jahre, Waltraud Weinmann und Otmar Bangert für jeweils 50 Jahre aktiven Dienst in der Chorgemeinschaft. **Einmalig in der Geschichte des Chores ist das 75-jährige Jubiläum von Lore Frei, die seit 1947 den Sopran unterstützt.**

Pfarrer Ender bezeichnete das Singen als Ausdruck des Glaubens. Er wünschte dem Chor noch viele Jahre im Dienst für die Gemeinde. Schriftführer Karlheinz Götz be-

richtete über alle Aktivitäten seit der letzten JHV und bemerkte, dass die traditionelle Weihnachtsfeier des Chores die letzte Zusammenkunft im Landgasthof „Zur Pfalz“ war. Zu diesem Zeitpunkt war bereits bekannt, dass das Lokal zum Jahresende geschlossen wird. Die letzten Inhaber Peter und Hannelore Wolf gaben ihre Gastwirtschaft aus Altersgründen auf. Damit endete auch für den Chor eine lange Tradition, denn alle seine Veranstaltungen fanden seit 1895 stets hier statt.



Nach dem Kassenbericht und der Entlastung der Vorstandschaft fanden die Wahlen statt, die alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern einstimmig bestätigten.

O. Bangert



Herbstbesen im Gemeindehaus Dallau

Der Evang. Kirchenchor und der Seniorenkreis lud zu einem Herbstbesen am Freitagabend vor der „Dallemer Kerwe“ ins Gemeindehaus am Felderweg ein. Einige Tage vorher machte der Reißigbesen mit der Laterne am Ein-

Wein zu versorgen.



gang auf dieses Ereignis aufmerksam.

Schon um 18 Uhr waren die sieben Tischgruppen nahezu alle besetzt, so dass die Helferinnen und Helfer alle Hände voll zu tun hatten, um die Besucher mit Getränken, deftigem Vesper, Zwiebelkuchen und neuem

Mit seinem Akkordeon sorgte Rudi Fütterer für die gute „Kerwestimmung“ und die Besucher regten an, dieses Zusammentreffen im nächsten Jahr wieder zu ermöglichen.

Dank galt den Initiatoren mit den Helferinnen und Helfern. Sie wurden dafür belohnt, dass viele kamen.

O. Bangert



.... dass die Jubelkonfirmation am 17.03 stattfindet.

.... dass dieses Jahr 11 Konfirmanden angemeldet wurden. Da in Neckarburken nur 1 Person konfirmiert wird, findet dort kein separater Konfirmationsgottesdienst statt. Die Termine sind: Auerbach 21.04, Dallau 28.04.

.... dass die Aufgaben des Pfarramtes in Neckarburken ab dem 01.01.24 vom Pfarramt in Dallau übernommen werden.

.... dass in der Adventszeit in den Elztaler Kirchen mehrere Adventkonzerte stattfinden. In Dallau veranstaltet am 2. Advent der MGV zusammen mit den Singing Sisters in der kath. Kirche ein Konzert. In Auerbach findet am 3. Advent die Dorfweihnacht mit den Chören des Dorfes statt.

.... dass in Neckarburken wieder ein lebendiger Adventskalender geplant ist. Die Termine entnehmen Sie bitte aus dem Elztal-Kurier.

... dass man sich in der Neckarburken Kirche für den Gottesdienst Brillen ausleihen kann. Mit Stärke 2,5 kann geholfen werden.

.... dass in Neckarburken nach dem Gottesdienst Kaffee angeboten wird - eine kleine Spende käme der Gemeindearbeit zugute.

.... dass in Neckarburken am Ausgang der Kirche Bücher zum Ausleihen angeboten werden.

.... dass sich in Neckarburken liebe Menschen gefunden haben, die sich um die Sauberhaltung des Kirchplatzes kümmern. Die „Rasterts“-Männer haben das in die Hand genommen, und freuen sich auf weitere Helfer.

Titelbild: Südfenster des Kölner Doms
Wolfgang Stoll

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint 3-mal im Jahr. (März – Juli – November)

Herausgeber:

Kirchengemeinderat:
Dallau (Vorsitz: Heidi Zwarg)
Auerbach (Vorsitz: Herta Edelmann)
Neckarburken (Vors: Ralf Backfisch)

Ansprechpartner Redaktionsteam:
Diakon Pouria Schunder

Druck: rainbow.print, Zellingen

Auflage: 1200 Stück



Advent



Erlischt des Sommers Glanz
mit Blütenpracht und Sonnenschein,
ist vorbei der Erntetanz,
wird's ruhig in Feld und Hain:

dann tritt in unsre Herzen
ganz sacht und ohne Schmerzen
die Weihnachtssehnsucht ein.

Still fallen gold'ne Blätter,
sanft stupst sie der frische Wind,
sie, die wie auch schon bald die Schneeflocken
so liebeich sind.

Wir nehmen Gold und Rot
mit in die Wintersnot
und zünden ein Lichtlein an,
damit' s bei uns
Weihnacht werden kann.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

für Ihren Einsatz und Ihr Engagement im zurückliegenden Jahr danken wir
Ihnen von Herzen!

Wir denken an die Leiter/innen und Mitarbeiter/innen unserer Gruppen und
Kreise, an die Erzieher/innen, Hausmeister, Kirchendiener, Organist/innen,
Reinigungskräfte, an den Besuchsdienst, das Redaktionsteam, an die
Austräger/innen. ...

Wir denken auch an die gepflegte Ökumene.

So konnte die kath. Kirchengemeinde während der Umbaumaßnahmen des
Burkardussaales in Neckarburken die ev. Kirche nutzen und zeigte sich bei
den Hofausbesserungsarbeiten sehr hilfreich.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien allen eine gesegnete
Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest 2023.

Die Kirchenältesten von Dallau, Auerbach und Neckarburken

Bankverbindung für Spenden an die Ev. Kirchengemeinden Dallau & Auerbach
IBAN DE81 6606 9103 0025 0185 08 Raiffeisenbank ELZTAL

Wir stellen Ihnen auch gerne eine Spendenbescheinigung aus.



Spielenachmittag in Neckarburken

Die Eröffnung der neuen Spielerunde, konnte bei herrlichem Herbstwetter, im Pfarrgarten Neckarburken erfolgen.

Unser Spielenachmittag findet 14-tägig, freitags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

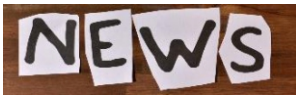
Termine für 2023: 08.12. und 22.12.





Ev. Kindergarten Neckarburken

Schillerstr. 8
Tel.: 06261/14129
Mail: kita.neckarburken@kbz.ekiba.de



Das neue Kindergartenjahr hat nun schon vor einigen Wochen begonnen und im Kindergarten ist ganz schön was los. Schon gleich zu Beginn starteten im September nach den Sommerferien mit dem Mini-Projekt „**Vom Korn zum Brot**“. Hierfür lernten wir gemeinsam mit den Kindern zuerst einmal die verschiedenen



Getreidesorten kennen und es wurde besprochen, wo das

Getreide wächst, aber auch wie das Getreide geerntet wird. Weiter ging es damit, dass wir probiert hatten Getreide selbst zu malen, um Mehl zu erzeugen.



Wir haben auch verschiedene Mehlsorten miteinander verglichen, denn wir bekamen eine große Auswahl verschiedenster Getreidesorten von der Biemers Mühle, worüber wir uns sehr freuten. Nachdem wir wussten, wie wir aus dem Getreide Mehl herstellen, wollten wir selbstverständlich auch etwas daraus backen. Also backten wir gemeinsam mit unseren Vorschulkindern leckeres Brot und aßen es gemeinsam mit allen Kindern zusammen im Stuhlkreis.



Zum Abschluss unseres Projekts machten wir mit den Vorschulkindern und einem Teil der mittleren Kinder einen Ausflug nach Dallau, um dort einen echten Mähdrescher der Familie Walter zu besichtigen. Die Kinder waren sehr interessiert und begeistert und hatten jede Menge Spaß.



Nachdem wir so vieles über das Thema „Vom Korn zum Brot“ erfahren durften, beendeten wir das Mini-Projekt im Herbst und widmeten uns wieder unserem Nachhaltigkeitsprojekt **„Das grüne Küken“** mit dem Aktionsfeld **„Soziales Miteinander“**. Passend hierzu, starteten wir mit der Aktion **„Jedem so viel er braucht“** mit einer Spenden-sammlung für den Tafelladen.



Derzeit sammeln wir zudem gemeinsam mit den Familien des Kindergartens Spenden, um uns auch an der Aktion **„Weihnachten im Schuhkarton“** zu beteiligen.



Weitere Neuigkeiten gab es in unserer Einrichtung auch noch im Bereich des Personals. Unsere geschätzte, langjährige Kollegin **Kathrin Engelhart** kam aus ihrer Elternzeit zurück und fing zum September wieder an, in unserer Einrichtung zu arbeiten. Außerdem durften wir eine **neue Mitarbeiterin** in unserer Einrichtung begrüßen und möchten Sie nun hiermit in der Gemeinde vorstellen.

„Mein Name ist **Bianca Stefan**, ich bin 50 Jahre alt und lebe gemeinsam mit meiner Familie in Neckarburken. Ich bin gelernte Heilerziehungspflegerin und war viele Jahre in der Johannes-Diakonie Mosbach angestellt. Vor der Geburt meiner zwei Töchter (Tara 16 & Tia 13) war ich bis zum Jahr 2007 zu 100%, danach in Teilzeit beschäftigt. Nach meiner Elternzeit habe ich mit Menschen mit Einschränkungen gearbeitet. Ich konnte in meiner beruflichen Laufbahn auch fast zehn Jahre lang

Erfahrungen im Bereich mit Kindern und Jugendlichen sammeln.

Nach vielen Jahren der Berufstätigkeit entwickelte sich in mir der Wunsch, mich beruflich zu verändern, weshalb ich mich auf die Stelle der Erzieherin im Ev. Kindergarten Neckarburken bewarb. Hierbei freue ich mich vor allem auf die Arbeit mit den Kindern und die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten. Ich freue mich auf neue, spannende Erfahrungen und eine wertschätzende Zusammenarbeit mit den Kindergarteneltern.“

Herzliche Grüße, Bianca Stefan

Auch das Team des Ev. Kindergartens Neckarburken freut sich über die neuen Kolleginnen und auf eine kollegiale, wertschätzende und spannende Zusammenarbeit.

Luisa Bingler





Jugendtreff Borje trifft auf Waldtage BW



Kurzfristig wurde der Jugendtreff gefragt,

ob wir die Waldtage mit Kaffee und Kuchen unterstützen möchten. „Ja geht klar!“ Noch kurzfristiger kam die Anfrage, ob wir zur Mittagszeit den Foodtruck „Wilde Sau“ des Naturparks Neckar-Odenwald mit einer Mahlzeit entlasten könnten. „Was mache ma?“ Wir wollten saisonal, regional und vor allem keine Konkurrenz zu den anderen Ständen sein. Deshalb haben wir uns für Kürbissuppe über dem offenen Feuer und leckere Waffeln entschieden. Doch alleine konnten wir das nicht stemmen. Durch die spontane Hilfe von

vielen Bäcker:innen und Köchinnen, konnten wir ein tolles Angebot stellen.



Hier ein grosses Dankeschön an euch!

Am frühen Morgen und bei herrlichem Wetter konnten wir unseren Stand aufbauen. Vielen Dank an die Stromer:innen, die uns mit 50m Starkstromkabel und Verteiler ausgeholfen haben!



Nach der Eröffnung durch Landrat und Minister für Landwirtschaft, konnten wir unseren Stand erfolgreich in Betrieb nehmen.

Unsere Gäste waren von uns total begeistert und es konnten Rezepte ausgetauscht werden. Unser Kürbissuppe schaffte es sogar bis in die RNZ!

Vielen Dank an alle Helfer:innen, die uns vor Ort und im Hintergrund unterstützt haben! Vielen Dank an den Kleintierzuchtverein Elzbachperle, für die Unterstützung und Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten! Vielen Dank auch an den Ortsvorsteher aus Dallau für seine tatkräftige Unterstützung!

Kristina Rastert



			Dallau
So.	03.12.23	1. Advent	9:15 Uhr Pfr. Dirk Ender
So.	10.12.23	2. Advent	10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder, im Anschluss Gemeindeversammlung
So.	17.12.23	3. Advent	9:15 Uhr Diakon Pouria Schunder
Sa.	24.12.23	Heiligabend	17:00 Uhr Pfr. Dirk Ender, mit Krippenspiel
So.	25.12.23	1. Weihnachtstag	9:15 Uhr Pr. Christian Nordmann, mit Abendmahl
Mo.	26.12.23	2. Weihnachtstag	10:30 Uhr Petra Reiß und Pfr. Dirk Ender, ökum. Gottesdienst, mit den "Singing Sisters" und dem Männergesangsverein
Sa.	31.12.23	Altjahresabend	15:30 Uhr Pfr. Dirk Ender, mit Jahresrückblick und Chor
Mo.	01.01.24	Neujahr	18:30 Uhr Pr. Christian Nordmann, mit Abendmahl
So.	07.01.24	1. Sonntag n. Epiphantias	9:15 Uhr Diakon Rudi Kößler
So.	14.01.24	2. Sonntag n. Epiphantias	10:30 Uhr Pfr. Dirk Ender
So.	21.01.24	3. Sonntag n. Epiphantias	9:15 Uhr Diakon Pouria Schunder
So.	28.01.24	I. Sonntag n. Epiphantias	10:30 Uhr Pfr. Dirk Ender
So.	04.02.24	Sexagesimae	9:15 Uhr Pfr. Dirk Ender
So.	11.02.24	Estomihi	10:30 Uhr Pr. Elke Reichert
So.	18.02.24	Invocavit	9:15 Uhr Diakon Pouria Schunder
So.	25.02.24	Reminszere	10:30 Uhr Pfr. Dirk Ender
Fr.	01.03.24	Weltgebetst. d. Frauen	
So.	03.03.24	Okuli	9:15 Uhr Diakon Pouria Schunder
So.	10.03.24	Laetare	10:30 Uhr Pfr. Dirk Ender
So.	17.03.24	Judika	10:00 Uhr Pfr. Dirk Ender, Jubelkonfirmation
So.	24.03.24	Palmsonntag	9:15 Uhr Pfr. Roger Baudy

Änderungen oder Fehler sind möglich! Vergleichen Sie bitte die Termine



Auerbach	Neckarburken
10:30 Uhr Pfr. Dirk Ender	10:15 Uhr Diakon Pouria Schunder, unter Mitgestaltung des Kindergartens
10:00 Uhr Pfr. Dirk Ender, unter Mitgestaltung des Kindergartens und Einführung von Luisa Neukirchner	9:00 Diakon Pouria Schunder
10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder, mit Posaunenchor	10:15 Uhr siehe RNZ
15:30 Uhr Pfr. Dirk Ender, mit Krippenspiel 22:00 Uhr Diakon Pouria Schunder	16:45 Uhr Diakon Pouria Schunder 22:30 Uhr siehe RNZ u. Elztal-Kurier
10:30 Uhr Pr. Christian Nordmann, mit Abendmahl	10:15 Uhr Diakon Pouria Schunder, mit Abendmahl
9:15 Uhr Pfr. Dirk Ender	kein Gottesdienst
17:00 Uhr Pfr. Roger Baudy, mit Jahresrückblick	17:00 Uhr Pfr. Dirk Ender, mit Abendmahl mit Jahresrückblick
17:00 Uhr Pfr. Dirk Ender, mit Abendmahl	19:00 Uhr Pfr. Dirk Ender, mit Abendmahl
10:30 Uhr Diakon Rudi Kößler	10:15 Uhr Pfr. Roger Baudy, mit Abendmahl
9:15 Uhr Pfr. Dirk Ender 10:45 Uhr Krabbelgottesdienst	9:00 Uhr Diakon Pouria Schunder
10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder	10:15 Uhr Pr. Petra Kallis
9:15 Uhr Pfr. Roger Baudy	9:00 Uhr Pfr. Dirk Ender
10:30 Pfr. Dirk Ender	9:15 Uhr Pr. Elke Reichert, mit Abendmahl
9:15 Uhr Pr. Elke Reichert 10:45 Uhr Krabbelgottesdienst	9:00 Uhr Pfr. Dirk Ender
10:30 Uhr siehe RNZ u. Elztal-Kurier	10:15 Uhr Diakon Pouria Schunder
9:15 Uhr Pfr. Dirk Ender	9:00 Uhr Pfr. Roger Baudy
18:30 Uhr Team	
10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder	10:15 Uhr Pr. Manfred Schaller, mit Abendmahl
9:15 Uhr Pr. Beatrix Hunger 10:45 Uhr Krabbelgottesdienst	9:00 Uhr Pfr. Dirk Ender
10:00 Uhr Diakon Pouria Schunder, Jubelkonfirmation	10:15 Uhr siehe RNZ u. Elztal-Kurier
10:30 Uhr Pfr. Dirk Ender	9:00 Uhr Pfr. Dirk Ender

e im Elztal -Kurier oder in der RNZ!



Alles,
was ihr tut,
geschehe
in *Liebe*.

1. Korinther 16,14

© Saccin 2022